Le Comité central de la Société militaire-sanitaire suisse aux sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le Comité central de la Société militaire-sanitaire suisse aux sections.

Messieurs et chers camarades,

Nous avons le plaisir de vous annoncer qu'ensuite du dernier dépouillement officiel qui eut lieu le 24 courant, et, pour donner suite à notre circulaire du 24 novembre écoulé au sujet du drapeau central, le résultat du vote est le suivant:

12 sections ont accepté et
4 „ seulement ont refusé.

Donc la majorité des sections votantes *est favorable à l'acceptation d'un drapeau central.* Il est vrai que 8 sections n'ont pas répondu dans le délai prescrit, soit le 25 décembre 1902; mais leur silence nous prouve qu'elles ne sont pas hostiles à ce projet et qu'au contraire, elles seront heureuses de nous donner la main pour la bonne réussite de cette entreprise.

A la suite de cet heureux résultat, le Comité central déclare la votation close et le projet adopté. Maintenant voulant intéresser toutes les sections, il a remis l'affaire entre les mains d'une commission composée de deux membres du Comité central, soit les deux soussignés, et de MM. *Zimmermann,* sergent, ancien président central, à Bâle; *Möckly,* sergent-major, membre honoraire, à Berne; *Labhart,* sergent-major, président de la section de Bâle; *Mœder,* sergent-major, à St-Gall, et *Magnin,* président de la section de La Chaux-de-Fonds.

Veuillez agréer, Messieurs et chers camarades, nos bien cordiales salutations.

Lausanne, le 31 janvier 1903.

Au nom du comité central de la Société M.-S. S.,

Le président: **Ed. Pouly.** Le secrétaire: **P. Delacrausaz.**

Messieurs et chers camarades,

En nous référant à la circulaire ci-dessus, nous avons accepté avec plaisir la mission qui nous a été dévolue et espérons de mener à bien notre tâche.

Nous prions donc les sections qui ont déjà souscrit de bien vouloir nous faire parvenir le montant de leur souscription en faisant leur possible pour en augmenter le chiffre. Nous faisons également, auprès des autres sections, un chaleureux appel de patriotisme, espérant qu'elles reviendront de leur décision et qu'elles voudront aussi participer à offrir à la Société militaire-sanitaire suisse cet emblème de ralliement.

Désirant pouvoir présenter ce drapeau à la prochaine assemblée des délégués à Liestal, nous comptons sur le dévouement et l'appui de chacun, et, dans cet espoir, la commission nommée s'est déjà mise à l'œuvre.

Agréez, Messieurs et chers camarades, nos cordiales salutations.

Pouly, Président central.
Delacrausaz, Secrétaire central.
Zimmermann, Bâle.
Möckly, Berne.
Labhart, Bâle.
Mæder, St-Gall.
Magnin, Chaux-de-Fonds.

NB. — Le montant des souscriptions devra être adressé à M. **G. Genton,** caissier central, Palud 17, à Lausanne.

Das Centralkomitee des Schweiz. Mil.-San.-Vereins an die Sektionen.

Werte Kameraden!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die mit unserm Zirkular vom 24. November 1902 beantragte Urabstimmung, die Anschaffung einer Centralfahne betreffend, folgendes Resultat ergeben hat:

12 Sektionen haben angenommen und
nur 4 abgelehnt.

Es hat sich somit die Mehrzahl der stimmenden Sektionen für die Centralfahne ausgesprochen. Allerdings haben die übrigen 8 Sektionen innerhalb der für die Abstimmung festgesetzten Zeit (25. Dezember 1902) gar nicht geantwortet, allein ihr Stillschweigen beweist uns, daß sie der Sache keineswegs feindlich gegenüberstehen, sondern im Gegenteil mit Freuden bereit sein werden, zum guten Gelingen derselben das Ihrige nach Kräften beizutragen.

Infolge dieses glücklichen Resultates erklärt das Centralkomitee die Abstimmung als geschlossen und das Projekt als angenommen; im weitern hat das Centralkomitee, um möglichst alle Sektionen für die Sache zu interessieren, eine Fahnenkommission ernannt, bestehend aus den Herren: Pouly, Centralpräsident; Delacrausaz, Centralsekretär; Wachtmeister Zimmermann, Alt Centralpräsident, in Basel; Feldweibel Möckly, Ehrenmitglied des Centralvereins, in Bern; Feldweibel Labhart, Präsident der Sektion Basel; Feldweibel Mäder in St. Gallen, Magnin, Präsident der Sektion Chaux-de-Fonds.

Indem wir Ihnen, werte Kameraden, hievon Kenntnis geben, verweisen wir Sie noch auf das nachstehende Zirkular der Fahnenkommission und zeichnen mit kameradschaftlichem Gruß und Handschlag.

Lausanne, den 31. Januar 1903.

Namens des Centralkomitees des Schweiz. Mil.-San.-Vereins,

Der Präsident: **Ed. Pouly.** Der Sekretär: **P. Delacrausaz.**

Werte Kameraden!

Unter Bezugnahme auf das vorstehende Zirkular des Centralkomitees teilen wir Ihnen mit, daß wir die uns übertragene Mission mit Vergnügen angenommen haben, und hoffen, dieselbe zu einem guten Ende führen zu können.

Wir bitten diejenigen Sektionen, welche bereits Beiträge gezeichnet haben, um gefl. Einsendung derselben, und legen es den tit. Sektionsvorständen sehr ans Herz, für Erhöhung der Subskription nach Möglichkeit besorgt zu sein. Wir appellieren aber auch an den Patriotismus und den kameradschaftlichen Geist der übrigen Sektionen, in der frohen Hoffnung, daß sie auf die gefaßten Beschlüsse zurückkommen und es sich nicht nehmen lassen werden, gleichfalls ihr Scherflein beizutragen.

Wir zählen auf die Mitwirkung aller; keiner bleibe zurück, jetzt, wo es gilt, unserm aufblühenden Centralverein an der Delgiertenversammlung in Liestal ein so schönes Symbol der Zusammengehörigkeit zu überreichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Pouly, Centralpräsident. **Labhart,** Basel.
Delacrausaz, Centralsekretär. **Mäder,** St. Gallen.
Zimmermann, Basel. **Magnin,** Chaux-de Fonds.
Möckly, Bern.

NB. Die Einzahlungen sind zu adressieren an:
Herrn **G. Genton,** Centralkassier, Palud 17, Lausanne.

Aus den Vereinen.

Unter Leitung der HH. Dr. Näf und Dr. Schultheß, die von Hrn. Hülfslehrer Bollinger unterstützt wurden, fand am 17. Januar 1903 die Schlußprüfung des Samariterkurses **Zürich-Unterstraß** statt. An derselben nahmen teil 14 Damen und 5 Herren. Hr. Hauptm. Dr. Kahnt, Territ.-Arzt VI, wohnte der Prüfung als Vertreter des Samariterbund-Vorstandes bei.

In **Kirchberg-Bendlikon** wurde unter Leitung von Hrn. Dr. Wuhrmann und der Hülfslehrer HH. Lieber und Küng ein Samariterkurs mit 11 Damen und 3 Herren abgehalten. Die Schlußprüfung fand am 17. Jan. abends statt und wurde vom bestellten Vertreter des Samariterbundes, Hrn. J. Untersander, abgenommen.

Am 13. Dez. 1902 erfolgte die Schlußprüfung des Samariterkurses **Zürich-Enge.** Derselbe stand unter Leitung von Hrn. Dr. Aug. Meyer, Enge, und Hülfslehrer J. Hürzeler. Die Teilnehmerzahl betrug 27 Damen und 8 Herren. Der Bundesvorstand war durch Hrn. G. Diener vertreten.

Ein Kurs für Krankenpflege wurde in **Sarnen** durch Hrn. Dr. Stockmann jun. mit 8 Teilnehmerinnen abgehalten. Die betreffende Schlußprüfung, der im Namen des Samariterbundes Hr. Dr. v. Schultheß-Schindler aus Zürich beiwohnte, fiel auf den 15. Jan. 1903.